

Wandern

durch die Jahreszeiten



Umschlagvorderseite: Blick auf St. Anna Kirche in Traxl und Mangfallgebirge,

Winterlandschaft am Rande des Egglburger Sees

Umschlagrückseite: Laubbäume in prachtvoller Färbung bei Aepfelkam,

Feldkreuz in Traxl



Impressum

Herausgeber: Jochen Hoepner © Baldham, 2019

Redaktion: Jochen Hoepner Fotos: Jochen Hoepner

Verlag, Grafik: Verlag Lutz Garnies, Hans-Stießberger-Straße 2b,

85540 Haar / München

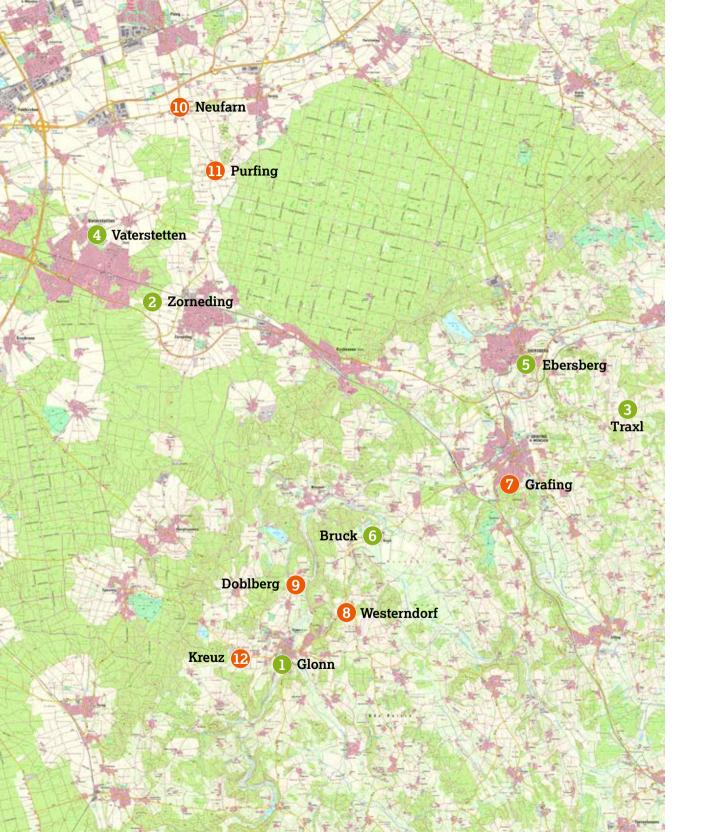
Urheberrechte: Grundlage: Geodaten – Bayerische

Vermessungsverwaltung; 695/16

Druckauflage: 3.000



JOCHEN HOEPNER



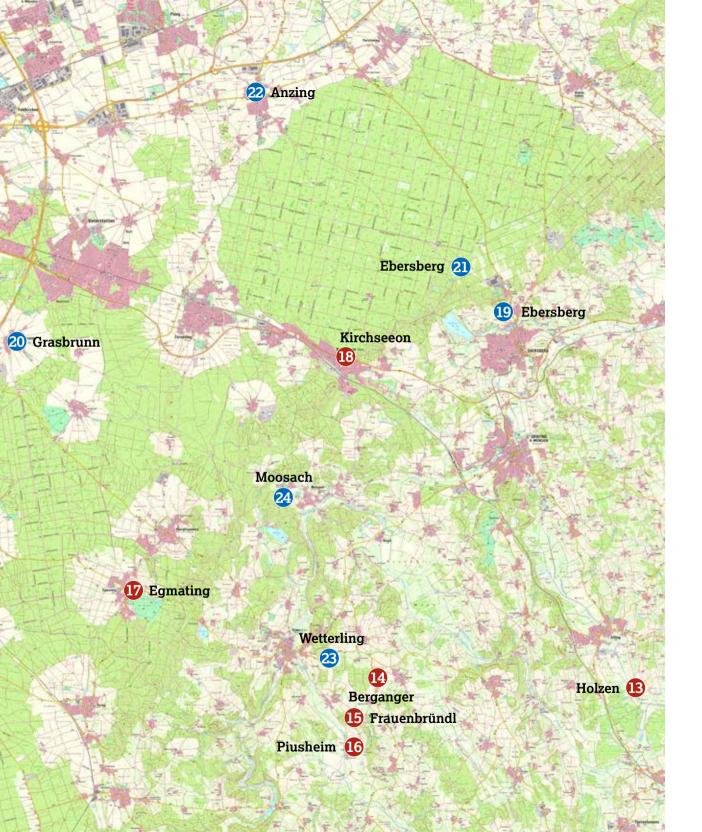
Tourenübersicht

Frühling

- 1 Zur Blütezeit entlang am plätschernden Kupferbach
- Zornedinger Familienrunde
- 3 Traxl die schönsten Alpenpanoramen
- 4 Ein Streifzug durch die Gemeinde Vaterstetten
- Kapser Kreuzwegstationen unter dem gelbgrünen Mantel einer Lindenallee
- 6 Brucker Moos und Alxinger Kirche

Sommer

- Entlang der Attel zum Spiegelweiher
- Westerndorfer Natur- und Kulturpfad
- Am Rande der Glonner Filzen zwischen Niederseeon und Adling
- U Zwischen Neufarn und Poing
- Auf der Altmoräne zum Klima-Walderlebnispfad
- Der Westen von Glonn zwischen Kreuz und Kastenseeon



Tourenübersicht

Herbst

- Zwischen Aßling und Ostermünchen entlang der Attel
- Zwischen Gailling, Berganger und Weiterskirchen
- Wallfahrten durch das schöne Baiern
- Das stille Glonntal, umringt von Mattenhofen, Haslach und Piusheim
- Entlang der Endmoräne zwischen Egmating und dem Kastenseeoner See
- Auf der bogenförmigen Endmoräne des "Kirchseeoner Stadiums"

Winter

- 19 Egglburger See und Weiherkette
- Eine Grasbrunner Runde mit Möschenfeld
- Winterliche
 Vorweihnachtszeit
 am Forsthaus
- Anzinger Adelssitz und Sauschütt
- Bizarre Schneelandschaften mit Fernblick
- 24 Eine naturbelassene Idylle rund um den Steinsee



Christophoruskapelle in Wiesham

Praktische Hinweise

Der Landkreis Ebersberg bietet Wander- und Naturfreunden gute Möglichkeiten, ihre Heimat besser kennen zu lernen. Lokale Wanderkarten sind in den meisten Gemeinden verfügbar. Wegenetze verzweigen und treffen wieder zusammen. Die Freude am Wandern aber kommt nicht durch die Routenführung allein. Kunst und Kultur am Wegrand und historische Begebenheiten machen das Wandern erst richtig zum Erlebnis.

In Verbindung mit dem 2016 erschienenen Buch "Die schönsten Rad- und Wandertouren" können sogar kombinierte Touren zusammengestellt werden. Der neue Wanderführer deckt alle Jahreszeiten ab. Auf Grund extremer Wetterbedingungen, Glatteis sowie Baumfällarbeiten in den Wintermonaten ist besondere Vorsicht geboten. Für diese Wanderwege besteht auch keine Schneeräumungspflicht. Außerdem ist stets damit zu rechnen, dass beschriebene Wege schlecht oder gar nicht befahrbar oder Hinweisschilder nicht mehr vorhanden sein können. Haben Sie dennoch Geduld und suchen Sie sich mit Hilfe des Buches oder einer Freizeitkarte eine passende Alternative. Ihr Ziel werden Sie immer erreichen! Die Länge der Wanderungen liegt zwischen 6 bis 10 Kilometern bei einer durchschnittlichen Dauer von 2 bis 3 Stunden. Anfahrt, Park- und Einkehrmöglichkeiten werden ebenfalls dokumentiert.

Textgestaltung <u>Standardschrift</u> für die reine Wegbeschreibung

<u>Fett</u> für die Hervorhebung von Abkürzungen <u>Kursiv</u> erklärt Besonderheiten am Wegrand

Tourenführung Rundtouren, bei denen Start- und Endpunkt identisch sind.

Der Einstieg kann aber auch an beliebigen Punkten erfolgen.

Wegweisung Wenn nicht anders beschrieben, wandern Sie einfach gerade-

aus. Gute Kennzeichnung ist gegeben durch Straßenschilder, Wanderwege, Feldkreuze und farbigen Markierungen an

Bäumen und Wegkreuzungen.

Wanderausrüstung Bei widrigen Wetterverhältnissen festes Schuhwerk und

Regenschutz besonders zu empfehlen. Fotoapparat.

Abkürzungen Sie können die Länge der Wanderung bis zu 20 % verkürzen.

Dies ist besonders gut geeignet für Familien mit Kindern.

Private Wege Sind in der Regel markiert und dürfen nicht betreten werden.

Golfplätze Auf diesen Wegen darf man meistens auf eigene Gefahr wan-

dern. (Hinweisschilder beachten)

Landschaftsschutz-

gebiete

Besondere Rücksicht ist zum Schutze der Natur erforderlich.

Parkmöglichkeit Auf öffentlichen Parkplätzen und Parkflächen der aufge-

führten Gaststätten jeder Zeit möglich. Parkdauer beachten. Manchmal auch nur links oder rechts am Straßenrand.

Bademöglichkeiten Auf einigen Touren gibt es wunderschöne Badeplätze. Packen

Sie an heißen Tagen ihre Badesachen ein.

☐ Einkehrmöglichkeit Diese sind mit besonderem Hinweis in der Tourenbeschrei-

bung hervorgehoben. Allerdings auch nicht immer vorhanden.

Kleine Brotzeit und Getränke vorsorglich mit einpacken.

Aktuelle Wanderkarten Landesamt für Vermessung und Geoinformation,

Amtliche Topographische Karte Bayern 1:25000 – ATK25-012 Vaterstetten und ATK25/013 Ebersberg

Rad-, Reit- und Wanderkarte "Ebersberger Forst" Bayerische Staatsforsten (neubert-verlag.de/inhalte/ebe/ebe-forst-2017.

pdf). Outdoor-GPS-System

Wichtige Informationen Aktuelle Öffnungszeiten (Gaststätten, Museen, Kirchen etc.)

übers Internet erhältlich.

Informationsaustausch Anregungen gerne an folgende E-Mail-Adresse:

lktourebe@t-online.de

"Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen."

Johann Wolfgang von Goethe



Wandern bedeutet inzwischen für viele von uns lediglich körperliche Ertüchtigung, die der Kontrolle und Analyse von Schrittzahlen, Kalorienverbrauch, Herz- und Pulsfrequenz und einer Vielzahl anderer medizinischer Werte bedarf. Wandern heißt aber auch, bereit zu sein, seine mentalen Fähigkeiten zu fordern und zu fördern, sich mit allen Sinnen auf die Natur einzulassen, die Stille bewusst zu genießen und die Veränderung der Landschaft im Jahreslauf zu beobachten.

Das war für mich die Motivation, mein zweites Buch, ein Wanderbuch durch die Jahreszeiten, wieder speziell für unseren Landkreis Ebersberg zu gestalten. Je intensiver ich mich mit den "Drumherum-Beschreibungen" befasst habe, desto stärker ist mir bewusst geworden, welches Kleinod unsere Region darstellt. Aus der Kirchseeoner Endmoränenlandschaft ist mit ihren Hochmoorflächen und Toteiskesselbiotopen eine blühende Naturlandschaft entstanden. Dichte Mischwälder, Filze und herrliche Seengebiete gibt es ebenso zu entdecken wie weite Getreidefelder und Streuobstwiesen für die Bienen. Bedeutende Altarwerke des Meisters von Rabenden liegen ebenso am Weg wie die ehemaligen Schlösser und Güter des Freiherrn Adolf von Büsing-Orville. Natur und Kultur sind Kennzeichen unserer Region, die abseits der großen Tourismusströme für stressfreie, mentale Erholung steht. Dazu soll dieses Wanderbuch Ideen liefern.

Für die dazu manchmal sehr mühsamen Recherchen habe ich besondere Unterstützung bei lokalen Ortschronisten erfahren. Außerdem erhielt ich wichtige Details von unseren Kreisheimatpflegern, den Mesnern der Kirchen, dem Bund Naturschutz, dem Landratsamt und der Forstverwaltung sowie aktuelle Tipps lokaler Wanderfreunde. Für die Textgestaltung und beim Redigieren durfte ich professionelle Mitarbeit in Anspruch nehmen und Freunde haben mir hilfreich zur Seite gestanden. Dank sagen möchte ich auch den lokalen Sponsoren und dem gesamten Team vom Verlag Lutz Garnies, das für die Gestaltung des Buches entscheidende Impulse gegeben hat und die Ausgabe bis zur Veröffentlichung begleitet hat.

Was wäre aber dieser Wanderführer mit seinen zeitaufwendigen Recherchen ohne die Geduld meiner Familie? Dafür meinen herzlichen Dank!

Thr

Jochen Hoepner

"Das Geheimnis des Vorwärtskommens besteht darin, den ersten Schritt zu tun."

Mark Twain



Liebe Wanderer,

ich freue mich, dass Sie sich für diesen kleinen Wanderführer entschieden haben, um unseren Landkreis zu Fuß zu erkunden, denn unser Landkreis kann sich sehen lassen, ganz gleich zu welcher Jahreszeit.

Ob Sie im Frühling die Tour im Süden von Glonn bewandern, im Sommer südlich von Poing die Landschaft genießen, im Herbst Kirchseeon und Ebersberg erkunden oder im Winter die malerische Umgebung rund um den Egglburger See bewundern, unsere Region ist das ganze Jahr hindurch lebens- und erlebenswert.

Es freut mich sehr, dass erneut ein Buch erscheint, welches die schönsten Wege und Sehenswürdigkeiten unseres Landkreises für unsere Bürger, aber auch für unsere Gäste und Touristen zusammenfasst. Tourismus ist in unserem Landkreis mit seiner günstigen Lage zu München, aber auch zu den bayerischen Alpen und dem Chiemgau von großer Bedeutung und wir bemühen uns stetig, unsere Region noch attraktiver zu machen.

Das vorliegende Buch beschreibt ausführlich 24 Wanderwege, welche einzigartige Ausblicke auf faszinierende Landschaften bieten sowie Informationen zu Wald- und Bienenlehrpfaden, Streuobstwiesen und Bienenhotels. Sie finden Routen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, sowie die Möglichkeit, Touren zu verkürzen, um einen tollen Familienausflug mit Kindern zu erleben. Und selbstverständlich dürfen Hinweise und Tipps für das leibliche Wohl nicht fehlen.

Und so kann ich mich dem Zitat von Mark Twain nur anschließen und Sie dazu ermutigen: Wagen Sie den ersten Schritt und erkunden Sie die verschiedenen Facetten und Gesichter des Landkreises.

Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden und ganz besonders beim Initiator Jochen Hoepner, der erneut mit seinen Erfahrungen und Ideen sowie großem Einsatz dieses Buch gestaltet hat.

Ihr

Robert Niedergesäß Landrat



"Warum denn in die Ferne schweifen, liegt das Gute doch so nah"



Liebe Wanderfreunde, liebe Eltern und Kinder, liebe Seniorinnen und Senioren,

unser Landkreis gehört mit seinen verschiedenen Landschaftskulissen und dem Ebersberger Forst, dem größten zusammenhängenden Waldgebiet Bayerns, zu den schönsten und interessantesten Landkreisen unseres Freistaates.

Archäologische Funde aus vorchristlicher Zeit, liebevoll restaurierte Kapellen und Kirchen, stattliche Bauernhöfe und sogar Schlösser sind Zeugnisse einer geschichtsträchtigen Vergangenheit. Diese wollen gesucht und gefunden werden. Als Spross einer im Landkreis tief verwurzelten Familie freut es mich besonders, dass erstmals ein aufwändig gestaltetes Buch in netter und ansprechender Weise zum Wandern einlädt, um unsere nähere Umgebung bewusst und eindrucksvoll zu erleben.

Entdecken Sie dabei unsere schönen Landschaften, erleben Sie lebendiges Brauchtum und Traditionen unserer Ortschaften und genießen Sie die Köstlichkeiten, die unsere gepflegten Wirtshäuser bieten können. Ich freue mich schon aufs Wandern in heimatlichen Gefilden und bin dabei sicher nicht der Einzige.

Herrn Jochen Hoepner ist es wiederum gelungen, ein interessantes und gut aufgemachtes Heimatbuch zu erstellen. Ihm gilt in besonderer Weise mein Dank und meine Wertschätzung.

Ihr

Georg Reitsberger

Erster Bürgermeister der Gemeinde Vaterstetten und Kreisrat

Liebe Wanderfreunde, liebe Naturfreunde,

Liegt Wandern im Trend? Die Frage lässt sich ohne weiteres mit einem eindeutigen "Ja" beantworten. Allerdings haben sich die Bedürfnisse der Wanderinnen und Wanderer in den letzten Jahren deutlich verändert. Naturerlebnis, Gesundheit, Wohlbefinden und regionaltypisches Entdecken stehen im Vordergrund der Motive für eine Wanderung.

Mit diesem einzigartigen Wanderführer will Jochen Hoepner dazu beitragen, unseren schönen Landkreis Ebersberg "zu Fuß" näher kennen zu lernen. Dieses Buch lädt Sie ein, durch die Jahreszeiten hindurch bei einzigartigen Kirchen, Feld- und Wegekreuzen, Wald- und Naturpfaden, zahlreichen Ruhebänken und auch manchen Einkehrmöglichkeiten zu verweilen und die wunderschönen Aussichten zu genießen. Das Angebot an Wandervorschlägen in diesem Büchlein sucht seinesgleichen – 24 Touren, ausführlich beschrieben und mit vielen beeindruckenden Fotomotiven dargestellt. Lassen Sie sich zu neuen Tourenideen inspirieren – vielleicht entdecken Sie sogar ganz neue Ecken und Winkel für sich, die Sie bisher noch nicht kannten.

Ich wünsche Ihnen, dass dieser Wanderführer Ihnen Lust macht, unseren schönen Landkreis Ebersberg zu erkunden und Ihnen hilft, die Erinnerung an die Schönheit der Natur festzuhalten. Wandern Sie also in unseren Gemeinden, Sie werden sehen, es lohnt sich. "Wandern ist gesund – Wandern macht gesund!"

Die Raiffeisen-Volksbank Ebersberg eG hat die Herausgabe dieses Landkreis-Wanderführers sehr gerne unterstützt.

Ihr

Bernhard FailerMitglied des Vorstandes der Raiffeisen-Volksbank Ebersberg eG





DAUER 2 ½ Stunden ABKÜRZUNG 6,7 Kilometer

chon immer war Wasser das dominierende Element der Marktgemeinde Glonn. Auch das Wappen mit dem Mühlrad und der Forelle weist auf den großen Wasserreichtum hin. Wir genießen die landschaftliche Umgebung des naturgeschützten Kupferbachtals und den weiten Blick auf die Glonner Filzen und seine Hügelkuppen. Kleine Abzweigungen führen zu den Quellen der Glonn und einer versteckten Grotte. Pferdeliebhaber informieren sich in Spielberg über die Sportpferdezucht und erfreuen sich an dem munteren Treiben der Vierbeiner beim Reiterverein Loibersdorf. Am Ende unserer Tour stillt ein Energielehrpfad am Beispiel der Wiesmühle unseren Wissensdurst.

Unser Startpunkt ist in Glonn in der Reisenthalstrasse am Parkplatz beim "Wirtshaus an der Wiesmühle". Der Markt Glonn liegt eingebettet im Glonntal, einem ehemaligen Schmelzwassertal des früheren Inngletschers und ist von bewaldeten Hügeln umgeben. Der asphaltierte Weg schlängelt sich auf den ersten Kilometern in südwestlicher Richtung vorbei am Reisenthaler Hof







Kirschbaumblüten an der Wiesmühle

(Hofcafé "Die Reystalerin") bis nach Spielberg. Wir sollten uns Zeit nehmen, diese malerische Strecke – stets parallel zum Kupferbach – in Ruhe zu genießen, auch wenn an manchen heißen Sommertagen auf den ersten Metern Familien mit kleinen Kindern hier ihrer Freude und ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen können. Die vielen kleinen Brücken laden geradezu ein, dass unsere "Kleinen" die Fließgeschwindigkeit von knorrigen Holzstöckchen oder großen Blättern in der Natur miterleben können. Nur langsam kommen wir dann vorwärts. Umso mehr können wir uns an der Idylle der Wald- und Wiesenlandschaft erfreuen und dem Plätschern des manchmal doch recht kühlen Kupferbaches lauschen. Bei Reisenthal verlassen wir den asphaltierten Weg und damit auch den etwas stärker frequentierten Bereich dieser wunderschönen Strecke.

Beginn der Abkürzung nach rechts. Sie verkürzt unsere Wanderung auf 6,7 km und weicht bereits nach 150 m wieder nach rechts. Der Forstweg führt uns über den Augraben bis zur Mitte der Lichtung. Ende der Abkürzung.

Wir aber folgen dem lieblich dahinplätschernden Bächlein, das zusammen mit dem Schrannenbach und der Glonn für einen großen Wasserreichtum der Verwaltungsgemeinschaft Glonn sorgt. Schon nach kurzer Zeit erblicken wir in Richtung Westen ein altes verstecktes Wasserwerk der Gemeinde Helfendorf aus dem Jahre 1897. Eine kleine Brücke überwindet den glasklaren Bach. Wir können problemlos bis auf den sandigen Grund sehen und kleine Fische beobachten. Geradeaus weiter und vorbei an einem verborgenen Fischweiher erreichen wir das Naturschutzgebiet "Kupferbachtal bei Unterlaus".

Das Flach- und Hangquellenmoorgebiet ist in der letzten Eiszeit entstanden, als die Schmelzwässer des Inn-Chiemsee-Gletschers in das noch mit Eis







o.r.: Feldkreuz bei Reisenthal u.m.: Bayerisches Löffelkraut; u.r.: Reiterhof in Loibersdorf

gefüllte Rosenheimer Becken abfließen konnten. Es zeichnet sich durch mehrere stark kalkhaltige Quellen aus und beinhaltet einen Lebensraum für seltene und stark gefährdete Tiere und Pflanzen. Dazu gehört vor allem das nur in Südbayern vorkommende und besonders geschützte Bayerische Löffelkraut. Die Blütezeit erstreckt sich von Mai bis Juni.

Achtung! Die Gabelung nach links lenkt uns über eine schmale Brücke am Saum zwischen Wald und Schilf am Bach entlang. Sie wird immer schmaler und enger und endet schließlich in Unterlaus. Auf der romantisch am Kupferbach positionierten Holzbank bietet sich eine gute Gelegenheit für eine kleine Pause. An diesem verlassenen Platz reflektieren sich alle Zeit und Ruhe dieser Welt.

Wir aber wenden uns nach rechts – der Weg steigt langsam an – und haben einen herrlichen Blick auf einen alten Lindenbaum und das Gut Spielberg. Vor Jahrzehnten, als hier noch ein Gasthaus existierte, hätte man eine kleine



Ruhebank am Rande des Kupferbachtals

Brotzeit einnehmen können. Heute erreicht das Gut seinen Bekanntheitsgrad hauptsächlich durch die Zucht von Pferden – basierend auf einem guten Stutenstamm –, dem Verkauf von hochwertigem Fleisch und den besonderen Räumlichkeiten für größere Familien- und Hochzeitsfeiern.

Vorbei an einem kleinen Staubecken – am Wolfgraben entlang – geht es an der T-Kreuzung rechts auf einer breiten Schotterstraße weiter. Wir erreichen in Loibersdorf einen Reiterhof *und nehmen uns die Zeit, das bunte Treiben der Pferde zu betrachten.* Wir folgen der Teerstraße nach rechts und halten uns an der nächsten Kreuzung geradeaus in Richtung Münster. Dabei überqueren wir den Augraben. *Um dem Hochwasser vorzubeugen, war hier ein Hochwasserrückhaltebecken geplant, bis heute jedoch immer noch nicht realisiert.*

Ein kleiner Anstieg führt uns Richtung Münster. Am Eckpunkt der Linkskurve verlassen wir die asphaltierte Straße nach rechts. Kurz hinter dem Waldstück verläuft der Feldweg nach links. Ende der Abkürzung. Wir folgen der Route geradeaus durch ein schattiges Waldgelände zwischen Buchen und Fichten hindurch bis nach Balkham. Aber Achtung: Etwa 160 m nach dem Ende der Lichtung wendet sich der Forstweg bei einer Gabelung nach links durch einen Graben! Weite Teile unserer Wanderung bilden im Winter eine wunderschöne Langlaufloipe. Am Startpunkt dieser Loipe in Balkham treffen wir auf die Hauptstraße (Glonn/Egmating) und gehen geradeaus weiter. Etwas später weitet sich unser Blick in nordöstlicher Richtung auf die von dicht bewaldeten Höhenzügen umgebenen Filze. Mittendrin liegt die 1778 im Rokokostil erbaute Kirche St. Johannes Baptist. In südlicher Richtung eröffnet sich uns eine Kulisse aus saftigen Wiesen, Wald und Berggipfeln. Geradeaus bietet sich die



Kleine Kapelle in Reisenthal

Möglichkeit für einen **kleinen Abstecher** über "Am Mühltal" zu den Quellen der Glonn.

Wir aber nehmen den Weg nach rechts ..Am Hochfeld". Er wird schnell sehr schmal und verläuft oberhalb eines kleinen Wäldchens. Ein idyllischer Pfad leitet uns auf flachen Stufen an einer kleinen Mariengrotte vorbei. Sie wurde 1902 von der Familie Winhart errichtet. Sie wurde erstmals 1416 urkundlich erwähnt. Mit einem kleinen Synchrongenerator und einer Francis-Turbine kann der Strombedarf für das dazugehörige Sägewerk und zehn Haushalte gedeckt werden. Beachtung findet hier die Tafel 10, aufgestellt vom Aktionskreis Energiewende Glonn e.V. - Initiator einer "energetischen Tour". Weitere Schautafeln der drei angelegten "Energierouten" (www.energielehrpfadglonn.de) vermitteln auf einer Länge von 20 km Wissenswertes über Geschichte, Technik und Ästhetik der Mühlen. Lange genug haben wir auf eine Auszeit verzichtet. Jetzt können wir im Gasthaus an der Wiesmühle eine kreative europäische Küche genießen und uns an besonders heißen Tagen im herrlichen Waldschwimmbad erholen.





REISENTHALSTRASSE 13

85625 GLONN

TEL .: 08093/5295

WWW.WADW.DE

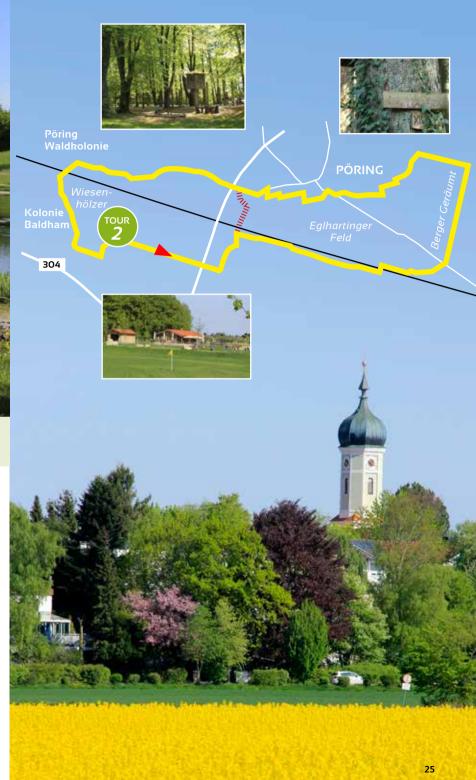
Öffnungszeiten Mi, Do, Fr, Sa ab 17:00 Uhr bei Badebetrieb ab 10:00 Uhr So, ab 10:00 Uhr Mo. u Di. Ruhetag



ANFAHRT Zorneding, Sportgelände B304 DAUER 2 ½ Stunden LÄNGE 9,9 Kilometer / 150 Höhenmeter ABKÜRZUNG 4,8 Kilometer

ine leichte, sehr abwechslungsreiche Wanderung – besonders gut geeignet für Familien mit Kindern – erwartet uns zwischen Baldham und Zorneding. Das große Tennis- und Fußballgelände an der B304, direkt daneben eine Soccer-Golfanlage und ein Baseball-Feld zeigen die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten im Umkreis der beiden Gemeinden. Dazu bietet der gelungene Pöringer Waldspielplatz ausreichend Gelegenheit für Groß und Klein zu einer aktiven Verschnaufpause. Die Nähe zum Ebersberger Forst macht diesen Rundweg besonders attraktiv. Schmale Waldpfade wechseln sich ab mit breiten Forstwegen. Besonders in den Frühlingsmonaten sind Begegnungen mit Wildschweinfamilien nicht ausgeschlossen.

Startpunkt unserer Wanderung ist der Parkplatz des großzügigen Sportgeländes an der B304 am Hermann-Haage-Weg 1 *mit idealen Freizeitmöglichkeiten für Tennisbegeisterte, Baseballanhänger und Soccer-Golf Fans.* Wir wandern in Richtung Südost entlang der goldgelben Rapsfelder, *deren Duft*





eit vielen Jahren ist der Autor Jochen Hoepner (Jahrgang 1946) zu Fuß und mit dem Rad im Landkreis Ebersberg unterwegs. 2016 hat er mit dem inzwischen in 2. Auflage erschienenen Radl- und Wanderbuch für den Landkreis großen Erfolg gehabt. Motivation und Antrieb genug, um jetzt mit einem Wanderbuch Jung und Alt für ein "Wandern durch die Jahreszeiten" zu begeistern. Angeregt aber auch durch unsere lokalen Buchhändler, deren Wunsch nach einem reinen Landkreiswanderbuch nun erfüllt werden konnte.

Das Buch bietet folgende Besonderheiten:

- übersichtliche Kartendarstellung
- detaillierte Routenbeschreibungen mit beeindruckenden Fotomotiven
- durchschnittliche Länge 6 bis 8 km durchschnittliche Dauer 2 bis 3 Stunden
- · Abkürzungen reduzieren die Dauer der Wanderung
- hilfreiche kunst- und kulturhistorische Beschreibungen
- Informationen zu Wald- und Bienenlehrpfaden, Streuobstwiesen, Feldkreuzen

